

Ingrid Artus, Jessica Pflüger*

Deutsche Gewerkschaften aus internationaler Perspektive

- Gumbrell-McCormick, R./Hyman, R. (2013): *Trade Unions in Western Europe*. Hard Times, Hard Choices. Oxford: Oxford University Press.
- Silvia, S. J. (2013): *Holding the Shop Together*. German Industrial Relations in the Postwar Era. Ithaca, NY: Cornell University Press.

Einleitung

Das deutsche Modell industrieller Beziehungen galt in der internationalen Diskussion lange Zeit als eine Art Idealtypus stabiler und zugleich flexibler Institutionen. Die deutschen Gewerkschaften, als zentralistisch organisierte Massenorganisationen, wurden als intermediär wirkendes, zentrales Element der deutschen ‚koordinierten Marktwirtschaft‘ interpretiert. Es dauerte vergleichsweise lange, bis die in Deutschland seit Ende der 1990er Jahre diagnostizierten Krisen- und Erosionstendenzen v.a. des deutschen Tarifsystems (vgl. Artus 2001; Hassel 1999) auch international wahrgenommen wurden (vgl. Streeck 2009; Palier/Thelen 2010). Das erfolgreiche Krisenmanagement 2008/09 mag nun unlängst den Ruf der deutschen Sozialpartnerschaft (nicht nur) im akademischen Diskurs wieder aufpoliert haben. Ob das so ist, soll im Folgenden anhand von zwei Büchern diskutiert werden, die beide im Jahr 2013 erschienen sind und einen substantiellen Blick ‚von außen‘ auf die deutschen Gewerkschaften werfen. Sie stammen aus der Feder von WissenschaftlerInnen, die in gültiger Weise die Perspektive der US-amerikanischen sowie der englischen Industrial-Relations-Forschung auf das ‚deutsche Modell‘ repräsentieren: Stephen Silvia ist derzeit Professor an der American University/Washington D.C.. Sein neu erschienener Band *Holding the shop together* ist das Ergebnis einer über 20-jährigen Forschungsarbeit zum Thema ‚deutsche Gewerkschaften‘ sowie vielfacher Forschungsaufenthalte und Gastprofessuren in Deutschland (u.a. an der Universität Kassel, an der FU Berlin und am WSI). Richard Hyman, einer der AutorInnen des zweiten hier besprochenen Bandes, glaubt man kaum noch vorstellen zu müssen. Der langjährige ‚Spiritus Rector‘ der Industrial Relations Research Unit der University of Warwick und Emeritus der London School of Economics hat gemeinsam mit Rebecca Gumbrell-McCormick, die an der Birkbeck University London lehrt, den Band *Trade Unions in Western Europe* verfasst. Es handelt sich um einen Überblick über die aktuelle Entwicklung der Gewerkschaften in insgesamt zehn europäischen Ländern, darunter auch Deutschland.

* Prof. Dr. Ingrid Artus, Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Soziologie, Kochstr. 4, D – 91054 Erlangen. E-mail: Ingrid.Artus@fau.de.

Dr. Jessica Pflüger, Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Soziologie, Kochstr. 4, D – 91054 Erlangen. E-mail: jessica.pflueger@fau.de.